



Schlesische Verlags-Anstalt
v. S. Schottlaender,
Breslau.

Ⓜ^[5132]

„Die Bastille“ von Franz Funck-Brentano.

In den nächsten Tagen gelangt das sensationelle Werk:

Die Bastille

in der Legende und nach historischen Documenten.

Von

Franz Funck-Brentano.

Mit einer Vorrede von Victorien Sardou

Uebersetzt von

Oscar Marschall von Bieberstein.

1 Band. 19. Bogen. 8°.

Geheftet 5 *M*; gebunden 6 *M* ordinär zur Versendung.

Die Bastille! Alle Schauer des Geheimnisvollen und Grausigen, alle Reize düsterer Romantik umschweben dieses Wort, dem Geschichte wie Dichtung einen die Phantasie empfänglicher Gemüter unwiderstehlich bannenden, unheimlichen Zauber verliehen haben. Aber vor dem nüchternen Blick des Forschers verfliegt dieser Zauber, und selbst viel von dem, was als Geschichte gegolten, enthüllt sich ihm als Legende und Sage. Auf Grund urkundlichen Materials giebt Funck-Brentano in diesem Aufsehen erregenden Werke zum ersten Mal die wahre, von allem Rankenwerk der Sage gereinigte Geschichte des berühmten und berüchtigten Staatsgefängnisses und seiner unfreiwilligen Bewohner; weitverbreitete Irrtümer widerlegend, für unaufgeklärte Rätsel, wie das der Eisernen Maske die überraschende Lösung bietend.

Wir gewähren:

in Rechnung 25% Rabatt, gegen bar 33 1/3% und auf 6+1 Freieremplar.

Wir sehen Ihren baldgefl. Bestellungen entgegen und bitten, sich der beigelegten Verlangzetteln zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Breslau, den 28. Januar 1899.

Schlesische Verlags-Anstalt
v. S. Schottlaender.

Ⓜ^[5398]

J. P. Bachem



Köln a. Rh.

— Verlagsbuchhandlung. —

In meinem Verlage erscheint:

Oeffentliche Lesehallen.

Ihre Aufgabe, Geschichte und Einrichtung.

Von

Dr. Philipp Huppert.

Etwa 6 1/2 Bogen Broschüren-Format.

Preis 1 Mark ord., 75 Pfennig netto und 13/12.



Seit Jahrzehnten geht die Bewegung für öffentliche Lesehallen durch die deutschen Lande. Die katholischen Kreise haben sich ihr bis jetzt noch zu wenig angeschlossen; der Zweck vorliegender Broschüre ist daher, auch diese Kreise für die Lesehallen mehr zu interessieren. Den prinzipiellen Auseinandersetzungen über die Vorteile dieser Bildungsanstalten folgen praktische Anweisungen über die Einrichtung derselben. Den Schwerpunkt dieses Teiles bildet das Verzeichnis von Büchern, Zeitschriften und Zeitungen, die in einer Lesehalle Aufnahme finden sollen.

Die Schrift ist somit nicht allein von theoretischem, sondern auch von praktischem Werte und recht geeignet, für die in jeder Beziehung so wichtigen Lesehallen neue Freunde zu gewinnen. Möge sie alle beteiligten Kreise begeistern und zu Gründungen solcher Anstalten veranlassen, wo immer das Wohl des Volkes sie erheischt.

Neben dem allgemeinen haben die Herren Sortimenten noch ein besonderes Interesse an der möglichst großen Verbreitung der Broschüre, indem jede neue Lesehalle auch ein vermehrter Absatz für die Sortimenten am Orte bedeutet.

Köln, 27. Januar 1899.

J. P. Bachem.